

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 305.

Dienstag den 28. December

1880.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Besitzzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Holzversteigerung.

Montag den 3. Januar 1881, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den fiskalischen Waldbestritten Lauter No. 67 und 76, sowie Hirschgasse No. 71 und 74, Schutzbezirk Hahn, folgende Holzsortimente zur öffentlichen Versteigerung, nämlich:

- 27 rothtannene Bauholzstämmen von 25,22 Ftm., darunter 1 Stamm von 3,14 Ftm.,
- 10 Stangen I. Klasse, 50 St. II. Kl., 160 St. III. Kl., 75 St. IV. Kl., zu Gerüststangen, Leiterbäumen, Hopferstangen u. s. w. geeignet,
- 1 Amtr. kiefernes Scheitholz,
- 127 „ desgl. Brügelholz,
- 4000 Stück desgl. Wellen,
- 8 Amtr. Nadelstockholz.

Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September 1881 bewilligt. Der Anfang wird mit den Baustämmen im Distrikt Lauter (auf der Eisernen Hand) gemacht. Das Holz liegt bequem zur Abfahrt.

Fasanerie, den 24. December 1880.

Der königliche Oberförster.
Flindt.

234

Notizen.

Heute Dienstag den 28. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Fortsetzung der Holzversteigerung in dem städtischen Waldbestritten Würzburg. Sammelpunkt um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an der Trauerbuche. (S. Tgbl. 304.)

Nachmittags 2 Uhr:

Holzversteigerung in dem städtischen Waldbestritten vorderer Neroberg. Sammelpunkt um 2 Uhr vor Beau-Site. (S. Tgbl. 304.)

Der evangel. Kirchenvorstand wird gebeten, dem Küster der Bergkirche die Auflage zu machen, darauf zu achten, daß die für den Ausgang bestimmten Thüren nach der Sacristei zu ferner nicht mehr als Eingang benutzt werden, was durch Abschluß derselben zu erreichen sein dürfte, nachdem von gewissen Leuten die in freundschaftl. Form abgefaßten und angebrachten Abisolationen unbeachtet gelassen werden. Durch einzelne Personen, welche die „Hintertürchen“ zu lieben scheinen, wird eine Kirche voll Publikum dem gesundheitswidrigen Zuge, der zu jeder Jahreszeit mehr oder weniger in der Bergkirche ihrer hohen Lage wegen obwaltet, ausgesetzt und Kränklichen der Besuch der Kirche geradezu unmöglich gemacht. Es ist schwer zu begreifen, wie es unter Kirchgängern Solche gibt, die eine fürs allgemeine Wohl geschaffene Einrichtung nicht respectiren zu müssen glauben und sich aus irgend welcher Marotte Extravaaganzen erlauben.

S. — 15624



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cabliau im Ausschnitt per Pfund 50 Pfg., sowie alle übrigen gangbaren See- und Flußfische, besonders sehr schöne und billige Schleien, Rheinsalm, Muscheln (moules), Bratbückinge per Stück 8 Pfg.

133

F. C. Hench, Hoflieferant

Ankauf von getragenen Kleidern, Möbel, Betten, Weitzeng, Uhren, Gold und Silber, städt. Pfandscheinen u. zu den höchsten Preisen.

15564

Adam Bender,

II Ellenboengasse II.

Verdichtungs-Cylinder für Thüren und Fenster, welche das Öffnen nicht hindern, per Meter 25 Pfg. incl. des Befestigungs kleine Kirchgasse I. 15592

Wasche wird schön, billig und prompt besorgt. Bei größerer Wasche werden Durchschnittspreise berechnet. Näheres Expedition. 15636

Ein noch gutes **Kleid** für ein Mädchen von 12-14 Jahren ist zu verkaufen Oranienstraße 16, Dachl. 15602

Johannette Mildner, Mühlgasse 11,

ertheilt Unterricht im **Maßnehmen** und **Zuschneiden** von Damenkleidern nach praktischer Methode. 15561

Zwei junge Herrn suchen **Unterricht** im Französischen, und zwar in den Abendstunden. Etwas Vorkenntniß vorhanden. Gef. Offerten unter **R. G. 36** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15598

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause billigt. Näh. Häfnergasse 7, 1 St. 15595

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein unabhängiges Mädchen sucht auf Januar Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 10, Hinterhaus, Parterre. 15638

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15, hält sich den P. T. Herrschaften, Hotelbesitzern, Restaurateuren u. zur Uebermittlung von Dienstpersonal jegl. Branche für gleich, Weihnachten und Neujahr u. s. f. unter bekannt reellen Bedingungen bestens empfohlen. 14340

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter) wünscht in einer kathol. Familie Verwendung zur Pflege der Kinder oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 15238

Stellen suchen: Mädchen aller Branchen, Köchinnen, feinere Hausmädchen, Kindermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche, welche bürgerlich kochen können, als Mädchen allein d. Frau Schug, Weberg. 37. 15533

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein. Näh. Adolphsallee 3. 15622

Zwei anständige Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Wellritzstraße 30, Vorderhaus, Dachl. 15618

Ein junges, gebildetes Fräulein, welches die Küche gründlich versteht, sowie in der Haushaltung erfahren, sucht als Stütze der Hausfrau oder sonst passende Stelle. Näh. Exped. 15607

Ueber 14 tüchtige, arbeitsame Mädchen, 5 feine Zimmermädchen, sowie Hausmädchen mit 2 $\frac{1}{2}$ - und 3jähr. Zeugnissen suchen Stelle d. **Fr. Dörner Wwe., Metzgergasse 21.** 15593

Ein Mädchen vom Lande, gut empfohlen, sucht Stelle zu Kindern. Näh. Quersstraße 2. 15566

Ein junges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Feldstr. 1. 15583

Ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 15643

Eine gut empfohlene, feinsbürgertliche Köchin sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 15628

Ein gebildetes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben, sowie auch in Buchführung bewandert ist, sucht Stelle als Buffetdame oder als Beischlepperin. Eintritt auf Wunsch. Näh. Häfnergasse 15 in Wiesbaden. 15632

Tüchtige, starke Mädchen aller Branchen von außerhalb empfiehlt **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15.** 15628

Stellen suchen: Brave Mädchen, welche die Küche und Haushaltung gründl. verstehen; gesucht: 1 Mädchen, das franz. spricht, und 1 ang. Kammerjungf. d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 15633

Stellen suchen: 3 Mädchen, welche gut kochen und bügeln können, und 1 Mädchen, das Kleider machen und frisieren kann, durch **F. Emmelhainz, Spiegelgasse 3, Hinterh.** 15635

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Anhilfsstelle an d. **Birck, große Burgstraße 10.** 15642

Ein starkes, sauberes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Birck, große Burgstraße 10.** 15640

Eine gute Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Treppen hoch. 15643

Ein anständiges Mädchen, das perfekt Kleider machen, bügeln, frisiren und fertigen kann, sucht passende Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 15643

Ein gewandter, unabhängiger Diener mit langjährigen Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näheres Häfnergasse 9, 2 Treppen hoch. 15582

Ein erfahrener, solider Gärtner sucht Herrschaftsstelle gleich oder später hier oder auswärts. Näheres in der Expedition d. Bl. 15586

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau oder Mädchen gesucht Adolphsallee 13, 1 St.

Weißengbeschiekerin ges. d. Ritter, Weberg. 15. 15628

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht. Näheres Emserstraße 2, Parterre rechts. 15596

Gesucht Mädchen aller Branchen, Haus-, Küchen- und feinere Hausmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Webergasse 37. 15532

Es wird zum 1. Januar ein **braves, fleißiges Mädchen** gesucht in der „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13. 15572

Gesucht auf Neujahr ein **ordentliches, gelesenes Mädchen**, das einem kleinen Hausstand selbstständig vorstehen kann. Nur solche wollen sich melden Karlstraße 11, 2 St. 15577

Dienstpersonal aller Branchen können Stelle erhalten durch Frau Schmitt, Saalgasse 6. 15585

Gesucht für ein feines Herrschaftshaus eine gelesene Person, welche die feine Küche versteht und die Führung des Haushaltes übernimmt, ein besseres Mädchen als Bonne und ein junges, starkes Küchenmädchen durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 15628

Ein **gelesenes, nettes Mädchen** als Hausmädchen in eine feine Pension gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15628

Gesucht 2 feine **Küchenmädchen**, 1 feineres **Stubenmädchen**, Mädchen für allein, die kochen können und ein **Küchenmädchen** durch Birek, große Burgstraße 10. 15641

Wellrichstraße 5 wird ein **Schreinergefelle** gesucht. 15587

Für eine Spezerei-Handlung Wiesbadens wird ein **Sohn achtbarer Eltern** unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht. Eintritt Anfangs Januar. Schriftl. Off. unter A S. 72 an die Exped. erb. 15558

Ein **starker Fuhr- und Ackerknecht** zu 2 Pferden gesucht. Näh. Expedition. 15637

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht von zwei Damen auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im südlichen Stadttheile. Offerten unter A. Z. 50 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15612

Im südlichen oder westlichen Stadttheile ein Haus mit 20—22 Räumen und kleinem Garten zu miethen eventuell zu kaufen gesucht. Offerten unter J. B. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15606

Wohnung gesucht.

Eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör wird von einem kinderlosen Ehepaare auf den 1. April gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre P. W. 52 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15259

Drei bis vier möblirte Zimmer mit Küche werden für eine Familie von 4 Personen für die Zeit vom 1. Februar bis 1. Mai gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter P. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15590

Gesucht zum 1. April eine Parterre-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung von zwei ruhigen Damen. Offerten mit Preisbemerkung unter F. H. 10 an die Expedition d. Bl. 15233

Gesucht zum 1. April von einer **kinderlosen Familie** in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör. Erwünscht 3. Stock und in der Nähe der Bahn. Off. mit Preisangabe unter A. S. 20 an die Exp. erb. 15562

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör wird von einer einzelnen Dame auf 1. April zu miethen gesucht. Off. n. Preisangabe sub Chiffre C. S. 100 an die Exp. erb. 15588

Für einen Knaben,

16 Jahre alt, das Real-Gymnasium besuchend, wird **Pension** unter Nachhülfe seiner Arbeiten gesucht. Offerten unter Chiffre P. P. 101 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15557

Ein junger Mann, der in dem chem. Laboratorium arbeitet, wünscht am 7. Januar in eine gebildete Familie zu kommen, wo er als Mitglied behandelt wird. Gef. Offerten unter W. S. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15555

Angebote:

Adelheidstraße 20 (elegantes Bohnhaus) ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je ein großer Salon nebst drei Zimmern und allem Zubehör, per 1. April 1881 an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 15571

Adolphsallee 3 ist die zweite Etage auf 1. April z. verm. 15619

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15575

Bleichstraße 11, 3 Stiegen hoch links, ein möblirtes, freundliches Zimmer zu verm. 15639

Dogheimerstraße 18, 1. St., e. möbl. Zimmer z. verm. 15502

Emserstraße 22, Parterre, 5 Zimmer, Küche zc. mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 15569

Friedrichstraße 39

sind zwei freundliche Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst übrigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15594

Herrnmühlgasse 7 ein Logis auf 1. April zu vermieten. 15568

Jahnstraße 3, Parterre, möblirte Zimmer zu verm. 15610

Louisenplatz 1 kleine Bel-Etage zu vermieten. 15570

Nerostraße 13 ist der 2. Stock auf April zu verm. 15574

Zwei möblirte Zimmer vom 1. Januar an einzeln oder zusammen zu vermieten. Näh. Exp. 15611

Eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubehör in bester Lage mit Aussicht auf die Wilhelmstraße ist zum 1. April 1881 an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15626

Herrschaftswohnung.

Zu vermieten in der oberen ruhig gelegenen Villa **Waltmühlweg 11** eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon, Balkon, geschlossener Veranda und 3 Mansarden für 1000 Mk., event. mit 3 Souterrainzimmern, anschließender Veranda, Küche, großem Treibhaus, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, für den Gesamtpreis von 1500 Mk. Näh. bei P. Stöppler daselbst. 15513

Die hochelegant möblirte

Bel-Etage mit Balkon **Oranienstraße 22**, fast Ecke der Adelheidstraße, bestehend aus 6 Piecen, einger. Küche, Speisekammer, 2 möbl. Dienerstuben, Keller, Waschküche zc., ist abreisehalber **sofort** und **preiswürdig** zu vermieten, Näheres von 11—3 Uhr daselbst. 15630

Zwei heizbare Mansarden mit oder ohne Möbel an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. Näh. in der Exped. 15589

Edladen, Schwalbacherstraße 19a, auf 1. April zu verm. 15584
(Fortsetzung in der Beilage.)

Engelhardt's Schule für Gesang, Declamation, Rhetorik, Nerostrasse No. 46.

Beginn eines neuen Cursus am 3. Februar 1881. Aufnahme vom 1. Februar ab zu jeder Zeit. Honorar viertelj. 75 M. 15553

Schluß des Verkaufs Ende December.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage
französischer

Glacé-Handschuhe,

3 Spiegelgasse 3, vis-à-vis der Conditorei Benz.

Die letzten Restbestände nur bester Qualitäten, für die ich garantire, werden, um gänzlich zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Empfehle noch: **Ball-Handschuhe**, 2knöpfig zu Mk. 1.25, 3kn. Mk. 2, 4kn. Mk. 2.25, 6kn. Mk. 2.50, 8kn. Mk. 3. — **Derby-Herren- und Damen-Handschuhe**, acht englische Fabrikate! Ia couleure, 3- und 4-knöpfig, unter Garantie, à Mk. 2 und 2.25. 151

An die Actionäre der Großen Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Wir erklären hierdurch in unserem, sowie im Namen unserer Herren Rechtsnachfolger, daß wir auf das uns, als ersten Zeichnern, nach §. 5 des Gesellschaftsstatuts zustehende Recht, neue Stamm-Actien al pari zu beziehen, zur Hälfte zu Gunsten der Actionäre verzichten werden, falls in der auf den 30. d. M. einberufenen außerordentlichen General-Versammlung die von dem Aufsichtsrathe vorgeschlagene Contrahirung einer Anleihe durch Emission von fest verzinslichen Prioritäts-Obligationen abgelehnt und in einer demnächst zu berufenden anderweiten General-Versammlung die Emission von Stamm-Actien zur Beschaffung der jetzt erforderlichen Geldmittel beschlossen werden sollte.

Wir bemerken übrigens noch, daß uns obiges Bezugsrecht als Aequivalent für die unentgeltliche Uebertragung der uns persönlich f. Rt. von den staatlichen und Communal-Behörden ertheilten Concessionen an die Große Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft eingeräumt worden ist.

Berlin, den 21. December 1880.

326

(à cto. 1075/B.)

Gustav Adolf Plewe.

Dr. M. Ebers.

Gartenbau-Verein.

Mittwoch den 29. December Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **General-Versammlung** im Vereinslocale „Deutscher Hof“.

Tagesordnung: 1) Ergänzungswahl des Vorstandes.
2) Aufstellung des Budgets pro 1881.
3) Vereins-Angelegenheiten.

86

Der Vorstand.

Knaben-Pensionat in Biebrich am Rhein.

Gegründet 1859. Die Abgangs-Zeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Eintritt jederzeit statthaft. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher

316

Dr. Künkler und Dr. Burkart.

Zur gefl. Beachtung.

Um ferneren unliebsamen Verwechslungen ein- für allemal vorzubeugen, erlaube mir ein geehrtes Publikum, sowie meine werthen Kunden ganz speziell darauf aufmerksam zu machen, daß sich meine Wohnung **Louisenstraße No. 43, Parterre** befindet.

15556

Georg Mühlbach,
Dachdecker- und Pflastermeister.

Größte Auswahl

in

Gratulationskarten,

Neuheiten in englischen, französischen
und Schweizer Karten,

Witzkarten und humoristischen Postkarten

bei

15591

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Gratulationskarten

in schöner Auswahl empfiehlt

Wilh. Zingel jun.,

15559

Langgasse 38.

Eine neue, elegante, hellseidene Gesellschaftsrobe, auch zum Brautkleid oder für die Bühne geeignet, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15599

Dienstag den 28. December Abends 6 Uhr

im **Taurus-Hotel:****Dritte Vorlesung von Frl. M. Schmidt.**

„Der Dichter der Iusjaden“.

Zum Schluß: Eine Weihnachtsgeschichte.

Abonnement: 5 Karten = 3 Mt. in den Buchhandlungen
der Herren **Hensel und Gecks.**

Einzelskarten à 1 Mt. an der Kasse.

293

Kriegerverein „Germania“.Saufstag (Neujahrstag) den 1. Januar 1881 Abends 7 1/2 Uhr
findet unsere**Christbaum-Verloosung**

mit

Abend-Unterhaltung und Ball
im **Römersaale** statt.

Mitglieder haben freien Zutritt.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 1 Mark (Damen frei).

Karten für Nichtmitglieder sind zu haben bei den Herren
Emil Rumpf, Webergasse 40, **Carl Hassler**, Lang-
gasse 8, **Heinrich Becker**, Kirchgasse 8, sowie Abends
an der Cassé.

Der Vorstand.

Freiwillige Gaben zur Verloosung nehmen oben-
genannte Herren freundlichst entgegen.

96

Wein-Versteigerung.**150 Flaschen Oppenheimer und
Bodenheimer 1875er**werden **Mittwoch den 29. December** Vormittags
von 10–12 Uhr im **Auctionssaale****6 Friedrichstraße 6**gegen **Baarzahlung öffentlich** versteigert.Der Wein ist **garantirt rein** und wird, da ihn der
Eigenthümer nicht mehr auf Lager nehmen will,
zu jedem Gebot abgelassen.**Ferd. Müller,**
Auctionator.

340

Liqueur-Versteigerung.Der Rest von früherer Versteigerung, bestehend in
Rum- und Arac-Bunsch-Essenzen, Rum,
Cognac, Hamburger Tropfen,wird nächsten **Donnerstag den 30. December** nur
Vormittags von 9 1/2–12 Uhr im **Wirthslocale** des
Herrn **Kohl**, **Marktstraße 15** (Eingang von der
Straße in die Wirthschaft) gegen **Baarzahlung**
öffentlich versteigert.**Ferd. Müller,**
Auctionator.

340

Kölner Domloose sind zu haben in **Ed. Rodrian's**
Sofbuchhandl., Langgasse 27.Al. r. polirte Fische und polirte **Etageren** zu verkaufen
Steingasse 9, 1 Treppe hoch.

15645

An den Bänken, Tischen, Schutzhallen, Wegweisern und
sonstigen Einrichtungen, welche der Verschönerungsverein an
Feld- und Waldwegen in der Umgebung unserer Stadt hat
anbringen lassen, sind in neuerer Zeit wieder vielseitige Be-
schädigungen vorgekommen.Der unterzeichnete Verein, indem er auf die Bestimmungen
in den §§. 60 und 63 der Straßenpolizeiordnung vom 16. Juli
1876 Bezug nimmt, sichert Demjenigen, welcher veranlaßt,
daß der Thäter einer solchen Beschädigung ermittelt und be-
straft wird, eine Belohnung von fünf bis zu fünfzehn Mark zu.
Wiesbaden, den 27. December 1880.Der Vorstand des Verschönerungsvereins.
v. Heemskerk.

186

Geschäftsbücherzu Fabrikpreisen, sowie **Rechnungen** in verschiedenen Größen
empfiehlt**Wilh. Zingel jun.,**
Langgasse 38.

15560

Zum Umtausch oder Ankaufvon **Geschenkliteratur, Prachtwerken** etc. empfiehlt sich
die **Antiquariats-Buchhandlung****Keppel & Müller,**
Wiesbaden, 19 Kirchgasse 19.

15461

Waagenaller Systeme unter Garantie für Geschäft und Haushaltung
empfiehlt
Heinrich Richtmann,
Webergasse 42.

15078

Marktstraße 6, zum „Chinesen“,

Weinen

**Rasir-, Frisir- & Haarschneide-
Salon**bringe ich bei **aufmerksamer und feiner** Bedienung
in **empfehlende Erinnerung.**

Abonnement in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Adolph Birck.

15580

Marktstraße 6, zum „Chinesen“,**Russisches Wild**

eingetroffen bei

15579

Häfner, Markt 12.**Frische Ostender****A u s t e r n**

soeben wieder eingetroffen bei

15608

Franz Blank,
Bahnhofstrasse.**Kieler Bücklinge,
Sprotten**

15625

frisch eingetroffen bei

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Kinder-Bewahranstalt.

Weiter sind zur **Weihnachts-Bescherung** für unsere Anstalt noch eingegangen: 1) Bei Herrn **W. Beckel** von Dr. S. 10 Mt., Frißchen und Mariachen 2 Mt., mehreren Freunden 9 Mt., J. B. W. 5 Mt., Frn. A. Westenberger 2 Kumpf Mehl, Frau E. R. 10 Mt., Frn. E. Fraund drei Knabenhüte und eine Kappe; 2) bei Herrn **F. W. Käse- bier** von Frn. Rentner S. Herz 3 Mt., Frn. E. J. 2 Mt.; 3) bei Herrn Pfarrer **Köhler** von Fr. Schulz 3 Mt.; 4) bei Herrn Pfarrer **Bickel** von Frn. Polizei-Director Dr. v. Strauß 10 Mt.; 5) bei Herrn Regierungsrath von **Reichenau** von A. M. R. 3 Mt., K. R. 20 Mt., Ungen. 15 Mt., Frau v. L. und Fran Malman 3 Röckchen, 3 Paar Stauden, 3 Palatins, Bilderbücher, sowie verschiedene Schul- und Spielsachen; 6) bei Frau **Eichhorn** von Frau A. B. Stamm 3 Mt., E. R. 5 Mt., Herren Gebr. Reisenberg zwei Fäden, Frn. M. Wolf 2 Keste Sommerstoff; 7) bei Frau von **Knoop** von Frn. A. Engel 1 Kistchen Confect; 8) bei Herrn **Dr. Schirm** von Ungenannt 6 Mt., 9) in der **Anstalt** von Fr. Lehmann 3 Mt., Ungenannt 5 Mt., Frn. Schirg ein Packet verschiedener Wollfäden, Frn. R. W. Poths ein Kistchen Seife und Dichter, Frn. Spengler Conradi eine blau-emaillierte Schüssel, Frn. Hof-Seifensieder Heiser ein Kistchen Dichter, Dichterhalter und Seife, Ungenannt 10 Röckchen und ein Kleidchen, Frn. Schuhmacher Hudt 1 Paar Schuhe, Ungenannt 1 Parthie Kämmen, Frn. Metzger J. Hezel 19 Pfd. Wurst und ein Korb Äpfel und Nüsse, E. B. 8 Hemden, 4 Knaben- und 3 Mädchenjacken und 6 Paar Strümpfe, E. 3 Hemden, 1 Röckchen, 1 Jacke und 2 Paar Strümpfe, Frn. Limbarth 12 Bilderbücher, Fr. Lehmann 3 Schürzchen und 2 seidene Cravatthen, Frn. Schellenberg 1 Parthie Bilder- bürger und Schul-Utensilien, Frau Volk 1 Korb Äpfel, Frn. Schuhmacher Schädel 1 Paar Stiefel, Fr. Marg. Schmidt 13 Paar wollene Strümpfen, 12 Püppchen, Lebkuchen und Äpfel, Fr. J. Abegg 1 Parthie Kleidungsstücke, Frn. Metzger Bücher 12 Pfd. Wurst.

Mit dem herzlichsten Dank an die edlen Geber, sowie an eine ungenannte Wohlthäterin, welche wiederum 12 Hauskinder vollständig kleidete.

41

Der Vorstand: **F. v. Reichenau.**

Cigarren-Versteigerung.

Freitag den 31. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden mehrere gute Sorten abgelagerter Cigarren, die sich durch ihre Preislage auch für Wiederverkäufer eignen, im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Soeben wieder eingetroffen

ist meine ausschließlich mit Wachholdersträucher geräucherte **Thüringer Cervelat-Wurst** (diesmal mit und ohne Knoblauch), sowie **Thüringer Prekwurst**, vorzüglich im Geschmack und empfiehlt solche als Spezialität die Spezereihandlung von

15621

Günther Schmidt, Ellenboengasse 2.

Zweitthürige **Kleiderschränke** und **Kommoden** billig zu verkaufen Römerberg 32. 15609

Ein neuer, eleganter **Brüsseler Teppich**, 4 und 5 Meter groß, ist billig zu verkaufen Adelheidstraße 16, 2 Tr. h. 15604

„Zur guten Quelle.“

Der Unterzeichnete beehrt sich dem verehrlichen Publikum, sowie der werthen Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen, daß er die Wirthschaft des Herrn **Ph. Maus, Kirchgasse 3**, übernommen hat und versichert, durch gute Speisen und Getränke die ihn beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

15623

Hochachtungsvoll **W. Höhne.**

Neue Colonnade 6 sind 3 Theken, verschiedene Glas- kasten, 1 Glaschrank und 1 Säulenschen billig zu verk. 15573

Muhrkohlen, 60 pCt. Stücke, **Kuß- und Scheitholz, Anzündholz** in jedem Quantum empfehl- billigt **P. Blum, Grabenstraße 24. 15529**

Dung, gute Qualität, wird zu kaufen gesucht Röder- straße 27. 15605

Immobilien, Capitalien etc.

Haus in lebhafter Nebenstraße, 18,000 Mark,
Haus, sehr guter Lage, mit Läden, 42,000 Mark,
Haus für Schlosser, Schreiner, Küfer, 36,000 Mk.,
Landhaus, 2stöckig, mit Garten, 20,000 Mk.,
zu verkaufen. Mittheilung kostenfrei. 15617

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.
Hochherrschastliche Villa an den Park- anlagen mit großen Salons, Garten, Treibhäusern etc. und hocheleganter **Mobiliar-Einrichtung** zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus. 15613**

Villa zum Alleinbewohnen,

zunächst dem **Curhanse** und **Musik-Pavillon** gelegen, wegen Wegzug zu verkaufen event. in Miete à 4200 Mark zu nehmen. Elegantes Mobiliar wird preiswürdig abgegeben. Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 15616**

Haus, lebhaftester Verkehrsstraße, für Spezereihandlung etc., 60,000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 15615

Haus mit Garten, freie Familien- Wohnung, rentirend 50,000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 15614

Hölterhoff'sche Villa, zunächst dem **Curjaal,** mit 3 Morgen Garten (**Bau-Speculation**),

van der **Bed'sche Villa,** ebenfalls nahe dem **Curjaal,** mit Stallung, **Remisen,** 2 Morgen Garten zu ver- kaufen. Näheres bei 15613

C. H. Schmittus.

Capital à 4^{1/2} %, Ia Hypotheken.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 15614

300,000 Mark à 4^{1/2} % auf erste Hypothek auch getheilt auszuliehen. Näh. Exped. 15576

14,000 Mark nach auswärts auf gute erste Hypothek gegen doppelt gerichtl. Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exp. 15581

36—40,000 Mark auf erste Hypothek gegen ganz sicheres Unterpfand ohne Zwischenhändler gesucht. N. Exped. 15644

(Fortsetzung in der Beilage.)

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, gestern Nachmittag um 3 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau Catharine Ditt Wwe.,
geb. Bender,

im 66. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 28. December Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, Kirchgasse 39, auf dem alten Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 27. December 1880. 15578

Für eine grössere Hamburger Cigarren-Fabrik wird ein Agent für die Privatkundschaft gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter **H. 05717** an **Haasenstein & Vogler in Hamburg.** 312

Ein israelitischer Familienvater, mehrjährig an körperlichen Uebelständen leidend und deshalb in der größten Noth und Dürftigkeit, bittet edle Menschenfreunde um Theilnahme und Unterstützung. Näh. Römerberg 23. 15563

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am 24. d. M. Nachmittags auf dem Wege von der Langgasse durch mehrere weitere Straßen bis zur Wilhelmstraße ein einfaches **Leder-Portemonnaie**. Es enthielt einen Hundertmarkschein und einige Münze. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 20 Mark Wilhelmstraße 36, eine Treppe hoch, abzugeben. 15620

Verloren

ein goldener Trauring

mit den Zeichen

A. M. M. S.
B. M. H. v. R.

18²³/₆80

innerhalb der Stadt oder auf dem Wege nach der Platte. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Portier im Grand-Hotel „Schützenhof“. 15631

Verloren ein schmales, schwarz-emaillirtes **Armband**. Abzugeben Webergasse 18 im Laden links. 15603

Verloren gestern Morgen ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Ein **Paket** ist in meinem Laden liegen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.

Fr. Lochhass, Spengler, Meßgasse 31. 15597

Eine **schwarze Reisetasche** ist stehen geblieben Ecke der Walram- und Emserstraße. Abzugeben Michelsberg 13. 15565

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Verloren ein **schwarzes Lederportemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 15634

Tageskalender.

Heute Dienstag den 28. December.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Dritte Vorlesung von Fr. M. Schmidt Abends 6 Uhr im „Tannus-Hotel“. Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 28. December. 244. Vorstellung. 54. Vorstellung im Abonnement.

Der Bih.

Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von N. F. Halévy.

Personen:

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine . . . Herr Lederer.
Georg, ein junger Engländer . . . Herr Warbeck.
Madam Darbel, eine junge Wittwe . . . Frau Rebecq-Böffer.
Henriette, ihre Schwester . . . Frä. Rolandt.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston, vor.
Anfang 6¹/₂, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Haus Loni.**

Locales und Provinzielles.

* (Männergesang-Verein.) Auch das II. Concert des Männergesangvereins, welches am zweiten Weihnachtsfeiertage in den Sälen des Casinos stattfand, rechtfertigte im Ganzen wie im Einzelnen den ausgezeichneten Ruf, den der genannte Sängerkreis weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus in wohlverdienter Weise genießt. Herr Musikdirector L. Wolff hatte wiederum seinen feinen musikalischen Geschmack durch das zur Vorführung gelangte Programm bezeugt, welcher letztere das überaus zahlreiche Publikum zu lebhaftem Beifall veranlaßte. Die Wiedergabe der einzelnen Nummern sei uns hier erspart, aber umso mehr die verdiente Anerkennung ausgesprochen, welche Dirigent und Mitgliedschaft des Männergesangvereins auch für die neuesten Leistungen desselben in Anspruch nehmen dürfen. Ebenso erheischt der Lieberbortrag Erwähnung, mit dem eine junge Dame aus Frankfurt a. M. debutirte und der zu schönen Hoffnungen für die fernere Entwicklung der Stimme der lebenswürdigen Sängerin berechtigt. Dem Tanze wurde nach 12 Uhr in ausgiebigem Maße gebühligt und damit wieder eine wohlgelungene Veranstaltung des Männergesangvereins beschlossen.

* (Der Kriegerverein „Germania“) gedenkt am 1. Januar 1881 seine diesjährige Weihnachtsveranstaltung mit Christbaumverloosung im „Römerhalle“ abzuhalten. Dem Ankauf der zur Verloosung kommenden Gegenstände wird, wie man uns mittheilt, die größte Sorgfalt gewidmet, um den Besuchern ein zufriedenstellendes Resultat zu sichern. Für Unterhaltung sorgt die Gesangsabtheilung durch Vorträge von Weihnachtsliedern, Einzeln- und Ensemble-Gesängen; ferner werden, durch Vereinsmitglieder dargestellt, vier lebende Bilder: 1) Der Krieger Abschied, 2) a. Im Bivoual, b. Ueberfall vom Feinde, 3) Traum eines Kriegers in der Weihnachtsnacht, 4) Heimkehr der Krieger, die Jahre 1870/71 in Erinnerung gebracht werden. Bild 3 erhält dadurch noch einen besonderen Reiz, daß dabei Kinder der Krieger zum ersten Male einen Weihnachtschor zum Vortrag bringen. Auf eine tüchtige Ballmusik ist ebenfalls bereits die nöthige Rücksicht genommen.

* (Die Blindenschule) besuchte ihren jetzigen und früheren Zöglingen, welsch letztere von der Direction stets mit Einladungen zu dem hohen Feste bedacht werden, seien sie hier oder auswärts —, am zweiten Weihnachtsfeiertage in den Räumen der Anstalt. Wohl an 250 Personen wohnten dem feierlichen Aste bei, welcher neben der Besichtigung aus einer warmen Ansprache des Directors Herrn Rentner Steinkauler an die Zöglinge und einer der Feier angepaßten Predigt des Herrn Pfarrers Hiemendorff bestand.

* (Die Christbescherungen) in den Wohlthätigkeits-Anstalten hiesiger Stadt sind vorüber. Allenenthalben haben die Gaben die Herzen der Empfänger erfreut, mancher Noth ist durch sie gesteuert worden und dadurch dem Zwecke der Spender wohl in erwünschtem Maße entsprochen.

* (Die Weihnachtsfeiertage) entbehrten in diesem Jahre zwar fast ganz den winterlichen Character, denn weder wurde der vergnügungslustigen Jugend eine Schlitten- noch eine Eisbahn beschert; indessen gestaltete sich das Wetter, besonders am zweiten Feiertage, bei gelinder Temperatur und herrlichem Sonnenschein so verlockend, daß die Spazierwege massenhaft frequentirt wurden. Den Nachbarorten kam dies sehr zu Statten. — Den Gottesverehrungen wohnten die Undächtigen in erwünschtem Maße bei.

* (Weihnachts-Verkehr.) Das hiesige kaiserliche Postamt expedirte vor Weihnachten an einem Tage beinahe 2000 Paquete nach Außen, eine Anzahl, welche bis hierhin im gleichen Zeitraume nicht erreicht war. Wäre nicht die gute Einrichtung getroffen, daß an drei Schaltern Paquetensendungen ohne Beschränkung angenommen werden können, so würde das angeführte Resultat wohl nicht möglich gewesen sein.

* (Herr Professor Carl Feil,) der in letzter Zeit in auszeichnender Weise mehrgenannte Schöpfer des Brangel-Denkmales zu Berlin, ist von dort hier bei seinen Eltern zu längerem Besuche eingetroffen.

* (Fremden-Verkehr) per 26. December laut „Vade-Blatt“ 72,581 Personen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 52) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Zur Ausführung der Branntweinsteuer) sind den Steuerbehörden zwei oberstrichterliche Entscheidungen mitgeteilt worden, denen zufolge der Inhaber einer Branntweinfabrik für die in derselben vorgekommenen Ordnungswidrigkeiten haftet, ohne daß es einer Nachweisung des dolus oder der culpa bedarf und nur unabwendbarer Zufall die Strafbarkeit ausschließt. Ferner ist der Brennerei-Unternehmer, welcher wegen einer in seiner Brennerei vorgekommenen Maßschübertretung als prinzipal verpflichtet verfolgt wird, freizusprechen, sobald der Richter den eigentlichen Thäter für ermittelt erachtet, wenn auch gegen diesen keine Verfolgung deshalb eingeleitet ist.

* (Ernennung.) Herr Major a. D. v. Raufendorf ist zum Hauskassirer bei der königlichen Badeanstalt zu Langenschwalbach ernannt worden.

* (Personalie.) Herr Postsekretär Simon in Hachenburg ist zum Postmeister ernannt worden.

Aus dem Reich.

* (Verwendungs-Gesetz.) Dem preussischen Abgeordnetenhaus ist ein Gesetzentwurf, betreffend die Verwendung der in Folge weiterer Reichssteuer-Reformen an Preußen zu überweisenden Geldsummen gegangen. Darnach sollen (§. 1) diejenigen Mittel, welche in Folge der Einführung neuer oder der Erhöhung bestehender Reichssteuern an Preußen überwiesen werden, unverzüglich zu den nachstehend bezeichneten Zwecken verwendet werden. §. 2. Die Klassensteuer wird für die vier untersten Stufen außer Hebung geleßt, für die übrigen Stufen aber (soweit sie nicht nach dem Gesetze vom 16. Juli 1880 unerhoben bleibt) den Kreisen überwiesen. In Betreff der jährlichen Veranlagung, sowie der Erhebung der Klassensteuerbeträge für die zuletzt genannten Stufen verbleibt es bei den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Von den den Kreisen überwiesenen Klassensteuerbeträgen findet die Gewährung einer Gebühr an die Gemeinden nicht statt. In denjenigen Landestheilen, in welchen die örtliche Erhebung der Klassensteuer durch Staatsorgane erfolgt, haben die Kreise von den ihnen überwiesenen Beträgen 5 pCt. als Beitrag zu den Erhebungskosten zu entrichten. In der Provinz Hannover erfolgt bis zur Einführung der Kreisordnung die Ueberweisung an die Amtsverbände und selbstständigen Städte. §. 3. Die Grund- und Gebäudesteuer wird behufs Erleichterung der Steuerlast der Communalbehörde bis zur Hälfte des etatsmäßigen Betrages an die in §. 2 bezeichneten Communal-Verbände überwiesen. Die nach vorstehenden Bestimmungen, sowie nach §. 2 zu überweisenden Beträge sind zunächst zum Erlaß der Kreisabgaben des betreffenden Etatsjahres mit Einschluß der auf die Kreise vertheilten Provinzialabgaben zu verwenden. Im Falle einer Mehr- oder Minderbelastung einzelner Kreistheile hat ein gleichmäßiger Erlaß der Abgaben einzutreten. Ueber die Verwendung des die Summe der bezeichneten Kreisabgaben übersteigenden Betrages hat die Kreisvertretung mit Zustimmung des Bezirksrathes, bezw. bis zur Einführung desselben die Bezirks-Regierung (Landdrostei) Bestimmung zu treffen. Durch Beschluß der in §. 2 bezeichneten Communal-Verbände kann mit Genehmigung des Bezirksrathes bezw. der Bezirksregierung (Landdrostei) der Erlaß der vorstehend in Absatz 2 bezeichneten Kreisabgaben unterbleiben und eine anderweitige Verwendung zur Befriedigung kommunaler Bedürfnisse oder zu sonstigen gemeinnützigen Zwecken erfolgen. §. 4. Die Erhebung von Communalzuschlägen zu den directen Staatssteuern, bezw. die Vertheilung von Communallasten nach demselben, hat ohne Rücksicht auf die nach den Bestimmungen dieses Gesetzes eintretenden Auserhebungseingriffe oder Ueberweisungen lediglich nach Maßgabe des Veranlagungs-Solls der betreffenden Summe zu erfolgen. Dergleichen soll in allen denjenigen Fällen, in welchen eine active oder passive Wahlberechtigung von der Entrichtung gewisser Steuerbeträge abhängig gemacht ist oder wo die Ausübung eines Wahlrechts nach Maßgabe der Bestimmung geregelt ist, der bezüglichen Berechnung des Veranlagungs-Soll zu Grunde gelegt werden. — Die übrigen Bestimmungen behandeln die Verwendung der durch Einführung neuer oder Erhöhungen bestehender Reichssteuern zu gewinnenden Mittel, soweit sie an Preußen überwiesen werden.

* (Der Reichstagsabgeordnete Lasker) ist, wie die National-Zeitung meldet, von seiner Reise aus Italien nach Berlin zurückgekehrt.

— (Militärisches.) Bisher wurden im Allgemeinen bei der Cavallerie nur solche nicht mit dem Berechtigungszeichen zum einjährigen Dienste versehene Freiwillige zugelassen, welche sich zu einer vierjährigen Dienstzeit verpflichteten, wofür ihnen Befreiung von den Reservisten-Übungen und Verkürzung der Landwehrdienstzeit zufließt. Gegenwärtig sind einzelne Armee-corps zur Annahme auch Dreijährig-Freiwilliger bei der Cavallerie ermächtigt worden, doch haben diese nur die freie Wahl des Regiments.

— (Postalisches.) Im Verkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika kann von jetzt ab die Zurückforderung von Briefsendungen durch den Absender stattfinden, so lange die Zustellung derselben an den Empfänger noch nicht erfolgt ist.

Bermischtes.

— (Die „blauen Briefe.“) Das „Militär-Wochenblatt“ schreibt: „Es ist vielfach nachgefragt, von welcher Zeit an die blauen Umschläge der Allerhöchsten Cabinetsordres in Gebrauch genommen worden sind und ob ein besonderer Grund zur Annahme der blauen Farbe vorhanden ge-

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

wesen ist. Ergründet ist die Frage nicht; nur das älteste im Kriegsministerium aufbewahrte blaue Couvert vom Jahre 1740 bezeugt zu der Annahme, daß diese Umschläge von Friedrich dem Großen eingeführt worden sind, wahrscheinlich, weil sie die Durchsicht verhindern.“

— (Geheimchrift auf Postkarten.) Die Benutzung der Postkarten ist mit der Unannehmlichkeit verknüpft, daß die Mittheilungen auch von Unberufenen, namentlich den Diensthöfen, gelesen werden. Eine Sicherung hiergegen bietet ein von der Firma J. Bignol, Berlin, Lindenstraße 16, in den Handel gebrachter kleiner Apparat. — Die Einrichtung desselben besteht im Wesentlichen aus einer mit Einschnitten versehenen Metallschablone, welche, auf eine Postkarte gelegt, 12 offene Felder bietet, um darauf zu schreiben. Ändert man die Lage der Schablone, was viermal verschiedenes geschehen kann so entstehen immer wieder neue Felder zur Aufnahme der Schrift. Ist die Karte angefüllt, so zeigt sie dem Auge ein buntes Durcheinander von Worten, das ohne Mühe nur der zu entziffern vermag, welcher sich im Besitze desselben Schlüssels befindet; es müssen also immer zwei Personen, welche in dieser Weise mit einander verkehren wollen, den gleichen Schlüssel besitzen. Die Schlüssel werden in hundert und mehr Variationen angefertigt. Die Ausführung der kleinen Mappe verräth mehr Geschmack als die von der Firma für sie gewählte Bezeichnung.

* (Defraudation.) Aus Karlsruhe wird der „Voss. Ztg.“ gemeldet, daß fast das gesamte Personal der großherzoglichen Hofküche plötzlich suspendirt worden ist und zwar in Folge von Entdeckungen erheblicher und andauernder Unterschleife. Man spricht sogar neuerdings von Gelddiebstählen, welche im großherzoglichen Schlosse vorgekommen seien. Die Angelegenheit erregt an höchster Stelle um so ernstlicheres Mißfallen, als bekanntlich erst unlängst die großartigen Unterschlagungen des langjährigen Hofkassen-Kassirers Jost zur Entdeckung gelangten.

* (Eisenbahnunfall.) Heute Nachmittag gegen 2 Uhr, so wird aus Münster, 22. Dec., berichtet, fuhr ein in den Bahnhof einlaufender Güterzug infolge falscher Weichenstellung einer dort haltenden Maschine in die Planke. Beide Locomotiven entgleisten und die des Güterzugs bohrte sich tief in den Boden ein. Durch den starken Druck der nachfolgenden Güterwagen wurde der hinter der Locomotive befindliche Packwagen zwischen beide Maschinen eingezwängt und fast gänzlich zertrümmert. In dem Packwagen befanden sich drei Eisenbahnbeamte, von denen zwei leider schwer verletzt sind; der dritte Beamte ist mit leichten Quetschungen davongekommen. Locomotivführer und Heizer beider Maschinen sind unverletzt geblieben. Einer der verletzten Beamten war zwischen Packwagen und Maschine derartig eingezwängt, daß zu seiner Befreiung aus der traurigen Lage die Wand des Packwagens mittelst der Axt zertrümmert werden mußte.

— (Aus Agram) liegt vom 22. December folgende Meldung vor: „Die gestrige Nacht und der heutige Tag waren wieder sehr unruhig und wiederholt kamen Erdstöße vor, von denen einer um 1 Uhr Morgens ziemlich heftig war. Es wurden dadurch Jalb's Angaben abermals bestätigt, der am Schlusse seines Vortrages für die Zeit zwischen dem 21. und 23. d. M. neue Erschütterungen vorhergesagt hatte. Dabei ist zu bemerken, daß gestern (21.) der Tag der größten Sonnennähe war. Die hiesigen Blätter betreiben das Ablegen wieder auf das schwunghafte, nur das kroatische Amsblatt meldet unverhohlen die Wahrheit. Demselben zufolge wurde im Orte Morance, nordwestlich von Agram im Gebirge gelegen, das unterirdische Getöse, welches man seit dem 9. November so genau kennt, bereits in den letzten Tagen des Monats September und seitdem unausgesetzt vernommen. Für die Tage nach dem 31. d. M. eintretenden Sonnenfinsternis sind, nach Jalb, abermalige Erschütterungen zu erwarten.“

— (Central-Welt-Orchester.) Dem großen Erfinder Edison wird von seinen Landsleuten ein Project zugeschrieben, welches mit einem Schläge alle Virtuosen und Musikanten bis auf wenige überflüssig machen würde. Edison will bekanntlich den electrischen Strom auf Orchester und musikalische Instrumente anwenden. Auf den Saiten von Panama und Suez soll ein Orchester aufgestellt werden, dessen Instrumente telegraphisch mit den Instrumenten sämtlicher Orchester der neuen resp. der alten Welt verbunden sind. Ebenso die Tasten der an denselben Säulen stehenden Central-Klaviere. Es werden nun dort die beliebtesten Melodien Tag und Nacht gespielt, und wer ein Concert hören will, braucht nur auf einen Knopf zu drücken. Sofort bricht die Musik los und dauert so lange, bis der Strom abgestellt ist. Eine wirklich pyramidale Idee, würdig des Zeitalters der Musikdosen, Orchesterirons und Leiterkasten, eine Idee, die nur in einem amerikanischen Gehirn entstehen konnte, da kein Europäer sich auf solche Höhen aufzuschwingen vermag.

— (Die größte Postsendung.) Welche je über den Ocean gesandt wurde, hat das Hamburg-New-Yorker Postdampfschiff „Herder“, Capitän Brandt, welches, von New-York kommend, am Abend des 21. in Plymouth wohlbehalten eintraf, überbracht, indem außer der gewöhnlichen Post auch die in San Francisco angelangte Post aus Australien und Neuseeland mit dem genannten Dampfer befördert wurde. Es waren nicht weniger als 445 Briefsäcke. An Contanten überbrachte das Schiff 119,761 Dollars.

— (Unsere Kinder.) Ein Mädchen von fünf Jahren, welches ganz vergnügt mit seiner Puppe spielte, wurde von der Mama mehrmals aufgefordert, das kleinste Brüderchen zu unterhalten und, da es nicht gehorchte, in eine Nebenküche gesperrt. Nachdem das Kind aus seiner Haft entlassen war, sagte es zum Dienstmädchen: „Wenn ich das gewußt hätte, wie es mir hier geht, wäre ich lieber beim Storch geblieben.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)



Männer-Turnverein.

Am Neujahrstage Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung,

Christbaum-Verloosung und Ball
im Saalbau Schirmer.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pf. (eine Dame frei, jede weitere 50 Pf.) sind zu haben bei den Herren
J. Dillmann, Marktstrasse, **G. M. Rösch**, Webergasse,
H. Schembs, Langgasse. — Kassepreis 2 Mark.

Mitglieder (und deren Damen) haben gegen Vorzeigung der Legitimationskarten (nur personell gültig) freien Zutritt.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

139 **Der Vorstand.**

Entrée frei.

Grand-Hotel Schützenhof.

Vielseitigen Aufträgen zu entsprechen, habe ich meine große Sammlung von 150 Stück

Original-Oelgemälden

billigst notirt bis zum 30. d. Mts. zum Verkauf ausgestellt.

Hochachtungsvoll

J. Weiss, Kunsthändler
aus Wien.

NB. Auch werden daselbst alte Gemälde gegen moderne eingetauscht. 15356

Militärdienst = Versicherung

der

Bremer Lebensversicherungs-Bank.

Anträge zu obiger Versicherung, sowie Prospekte und jede erwünschte Auskunft wird bereitwilligst ertheilt durch

E. Weitz,

15433 Haupt-Agentur, Michelsberg 28.

Zur Christbaum-Beleuchtung

mit überraschendem Effect empfehle bengalische Weich-
nachtslichter und japanesische Blitzföhren.

15215 **G. M. Rösch**, Webergasse 46.

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.
Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Gratulationskarten

in ganz besonders reichhaltigster Auswahl und neuesten Mustern
empfiehlt zu Neujahr

15506 **Wilhelm Sulzer**, Marktstraße 30.

Antiquitäten und Kunstgegenstände

werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Grand-Hôtel Schützenhof.

Trinkhalle.

Wiener und Erlanger Export-Bier
im Glas. 15487

Reingehaltene Weine. Restauration.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Mustern per Dbd. Mt. 1,80,
Pilsener Bier aus dem bürgerlichen Bräu-
hanse Pilsen,
Freiherrl. v. Tucher'sches Bier. 14440

„Bavaria“ in Frankfurt a. M.

Münchener Hofbräuhaus-Bier.

Der Ausschank von Münchener Hofbräuhaus-Bier
beginnt am 28. December und wird das Bier ohne
Pression direct vom Fass gezapft. (H. 62554)

312 **K. Ludwig.**

Dotzheim.

Von heute ab: Frankfurter Lagerbier von Gross &
Oberlaender in Frankfurt a. M.
15507 **Peter Höflich, Dotzheim.**

Bordeaux-Weine,

anerkannt rein und an Preiswürdigkeit und Güte besonders
empfohlen: incl. Glas.

1875er Monferrand per Flasche Mt. 1. 10

1874er St. Julien 1. 50

1875er Château Malescasse 2. —

1874er Château Leoville 4. —

In Fass: 1874er und 1875er Bordeauxwein
à 230—650 Mark per Ochofst, steuerfrei ab hier.

Moussirende Weine.

In Art der Sillery-Weine Mt. 2. 70.

„ „ des Crémant rosé 3. 20.

Depot bei **Chr. Krell**, Stiftstraße 7, Wiesbaden. 15026

Georg Bücher, Wilhelmstrasse,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager die nachfolgenden
Weine aus dem Königl. Domänenkeller: 14501

1874er Neroberger à Mt. 2.50 | per Flasche

1875er Pfmannshäuser à „ 3.— | incl. Glas.

Aecht Neapolitaner Macaroni

frisch eingetroffen bei **Schmitt**, Webergasse 25. 15456

Wirthschafts-Eröffnung

in dem Hause Röderstraße 9. Höflichst ladet Freunde, Bekannte, sowie eine verehrliche Nachbarschaft ein
15541

Wilhelm Höhler.

Arac, Cognac, Rum, Punschessenzen,

sowie verschiedene feine Liqueure empfiehlt

Die Droguerie Wilh. Simon,
gt. Burgstraße 8.

14402

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von C. Schellenberg.

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln. 205

FrISCHE Ostender

A u s t e r n ,

frischen, grosskörnigen Astrachan-Caviar,

Gänseleber-Pasteten,

Gänsebrüste und Gänsekeulen,

Galatine von Gänseleber,

conservirte Gemüse und Früchte

zu Fabrikpreisen, 15409

Mandarinen und Orangen

empfehlen

Franz Blank.

Milch in Flaschen

von der

Domaine Mechtildshausen

empfehlen

C. Baeppler,

15481

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

Prüfen!

Die beste in Paris seit 70 Jahren geschätzteste

Gänseleber-Pastete

ist die von „A. Müller à Strassbourg“. Zu fordern in den besseren Delicatessenhandlungen.

Vertreter: C. Wachter, Langgasse 30.

Zu Fabrikpreisen stets frisch bei den Herren C. Baeppler, Adelheidstrasse 18, und Ed. Böhm, Marktstrasse 32, Gg. Bücher, Wilhelmstrasse 18. 14796

Orangen

15482

empfehlen

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

Ein ganz neuer, leichter Wagen (Zweispänner) zu verkaufen bei Adam Hönge in Zgstadt. 15308

Cölnener Dombau-
Hamburger Silber-

Loose bei 15305

F. de Fallois,
Hoffschirnfabrik, 20 Langg. 20.

Damen-Confection! 13666

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. R. Hellmündstr. 5 bei M. Säger.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hoffschlosser,
Dambachthal 8.

4020

Ventilations-Apparate

(Glas-Jalousien etc.) für Schlaf- und Wohnräume empfiehlt

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstraße 3.

10812

Ausverkauf.

Fran Martini, 15 Mauergasse 15, verkauft ihr sämtliches Mobiliar aus, bestehend in 6 französischen Betten, 1 grünen und 1 braunen Plüschgarnitur, 10 einzelnen Sopha's und Chaises longues, 6 ditto Sessel, 10 tannenen Betten, 30 gebrauchten Bettstellen, 10 Duzend Stühlen, alle Sorten, 2 Buffets, 4 Verticows mit und ohne Spiegel, ovalen und Ausziehtischen, Spiegelschränken, Kleider- und Bücherschränken, Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachtschränken, Secretären, Schreib- und Nippischen, Consolschränken und Kommoden, Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, großen u. kleinen Teppichen, weißen Kasten etc. 15100

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel u. dgl. zu bekannt realen Preisen von A. Görlach, Metzgergasse 27. 14425

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pfg., Sammelfleisch per Pfd. 40 Pfg., jeden Morgen warme Würstchen à 15 Pfg. fortwährend zu haben bei 14609

Meßner Marx, Neugasse 17.

Servelatwurst per Pfd. 1.20 Mk. bei Joh. Hetzel. 15130

Blaue Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 26 Pfg., gelbe per Kumpf 18 Pfg., im Maier billiger, bei 14277

P. Wüst, 51 Schwalbacherstraße 51.

Pianino, neu, hochlegant, ausgezeichnet im Ton, sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 14917

Meyer's Conversations-Lexicon, neueste Auflage, billig zu verkaufen Langgasse 34. 15300

1/2 Platz 1. Runggalerie abzugeben. Näh. bei Conditore Wagner, große Burgstraße 6. 15325

Serrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt. 187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Plissé's werden gelegt Langgasse 39, 1. Stod. 14714

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Fertige Betten und Kanape's sehr billig zu haben Faulbrunnenstraße 3, 1 St. h 10309

Vorläufige Packkisten zu verk. Friedrichstraße 5. 2009

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 14715



3 Bahnhofstraße 3.

Futterschneidmaschinen in 6 Größen,
Dickwurzmillen, Sauchepumpen,
Schrotmühlen in verschiedenen Größen
stets auf Lager bei 14447

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

11 Nerostraße 11

sind aus freier Hand billig zu verkaufen eine elegante, gestochene
Blüschgarnitur, 1 ditto in Kips, 2 französische Betten mit hohen
Häupter, Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und Keil, Deck-
betten und Kissen, 2 tannene Bettstellen mit Sprungrahmen,
Seegrasmatrasen und Keil, einzelne Bettstellen, Waschkommoden,
Nachtische mit und ohne Marmor, Bücher- und Spiegelschränke,
Verticow, einzelne Sopha, ovale und viereckige Tische, 2 große
Spiegel mit Trumeau und Marmorplatten, ovale Spiegel in
Ruhbaum und Gold u. s. w. bei **H. Markloff.** 15022

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes Anzündholz zu den bekannt billigen Preisen,
Buchenholz und Spundenholz bedeutende Preisermäßigung.
Bestellungen sind **Adelheidstraße 42** bei **F. Braidt** zu
machen. 6767

Buchenes Scheit- & kiefernes Anzündholz

billigt bei **Fr. Meinecke,**
Dampffägwerk & Brennholz-Handlung,
23 Dohheimerstraße 23.

Abolphsallee 10, W. Philippi, Abolphsallee 10,
empfehl **la Qualität Ofen- und Nusskohlen**
zu den billigsten Preisen. 9655

Rodergruber

Braunkohlen-Briquettes

(staatlich preisgekrönt),

aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt,
daher geruchlos, sind für Küche und Zimmer das reinlichste
und bei richtigem Gebrauche erfahrungsmäßig angenehmste
und sparsamste Brennmaterial.

Empfehle dieselben bestens. Rundschreiben und Preislisten
gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Zur gefl. Beachtung. Die ächten Rod. Briquettes
sind mit dem Zeichen **G. R.** versehen. 14697

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Ruhrkohlen.

1. Qualität Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, buchenes
und sichtenes Scheitholz und Anzündholz, sowie Loh-
tuchen empfiehlt **St. Baumann,**
14798 **Abolphsallee vor der Goethestraße.**

Eine sehr schöne, junge Kuh,

sehr nahe am Kalben, sowie eine Zulast 1879er **Aepfel-**
wein zu verkaufen in **Flörshelm No. 166.** 15518

U- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 4026

Rechte Harzer Kanarien,

feinste Koller, nurprimo Vögel, abzugeben **Wilhelmstr. 36.** 11507

Noten werden gut und billig geschrieben, **Violinbogen**
bezogen und **Unterricht** für **Trompete, Pifton, Alt-**
und **Tenorhorn** ertheilt von **J. Heinze, Fürstl. Wald. Stabs-**
hornist a. D., Kirchgasse 23. 14226

Unterricht.

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per
St. 2 Mark. Näh. bei **Jurany & Hensel, Langgasse.** 14493

C. Merten, Musiklehrer, Albrechtstraße No. 37,

ertheilt gründlichen Unterricht im **Klavier- und Violinpiel,**
Gesang. Empfehle mich den verehrl. Herrschaften, Vereinen zc.
bei Abhaltung von Tanzkränzchen. 12605

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör,
großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 13192

Zu kaufen gesucht

ein kleines, freundliches Haus oder Villa, für eine Familie
passend. Offerten mit Preisangabe und Lage sub M. L. 17
an die Expedition d. Bl. erbeten. 15435

Haus Helenenstraße 9 unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näheres beim Eigenthümer. 15153

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas
und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen 4000
Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark
zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Ein Haus mit Garten, Stallung und Hofraum ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf 1. April ganz
zu vermieten. Näheres Expedition. 14641

Villa, zunächst Curhaus, sehr preiswürdig zu ver-
kaufen. Näheres kostenfrei.

C. H. Schmittus, Abolphstraße 10. 15118
Das Haus **Nerostraße 11** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft
ertheilt **Frau Martini, Mauergergasse 15.** 15099

Zu verkaufen

ein schön gelegener **Bauplatz** an der **Bierstadter Chaussee.**
Preis 4000 Mark. Näheres bei **Ch. Falker, Wil-**
helmstraße 40. 13533

7500 Mark Mündelgelder sind auszuliehen. N. Exp. 14434

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zwei-
doppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus
in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre
Offerten unter **C. K. J.** in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

18-20,000 Mark auf 1. Hypothek, neue Villa zu 4 1/2
Procent per 1. Januar gesucht. Offerten unter **H. K. 109**
sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Zwischenhändler
verboten. 14949

Kostenfreier Nachweis von Capitalien zu 4 1/2 % für gute
Hypotheken mit und ohne Annuitäten, ohne Verwaltungs-
kosten. Näheres Expedition. 15492

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser,**
Grabenstraße 24. 15345

10,000 Mark sind gleich auf 1. Hypothek auszuliehen.
Näheres Expedition. 14807

2000 M. werden gegen sehr gute Versicherung als Nach-
hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exp. 15102

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthgegenstände
4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

M. J. Fleischmann's Rheinwein-Punsch

mit Ananas, 15294

weiss von altem Rudesheimer,
roth von altem Assmannshäuser.

Der **Fleischmann'sche „Rheinwein-Punsch“** übertrifft an Wohlgeschmack alle bis jetzt bekannten Punsche. Die liebliche Blume und der feine würzige Geschmack eines edlen Weines machen ihn zu einem köstlichen Getränk. Auch als **Liqueur** ist derselbe sehr geschätzt. **M. J. Fleischmann** in Aschaffenburg, kgl. bayer. privil. Liqueur-Fabrik. Errichtet 1822.

Vertreter für Nassau: **C. Wachter** in Wiesbaden, Langgasse 30.

Niederlagen bei den Herren **A. Schirg**, Schillerplatz, **Chr. Ritzel Wwe.**, Häfnergasse 2, **A. Saher**, Conditior, Langgasse 40, **C. Baeppler**, Adelheidstrasse 18.

Düsseldorfer Punsch-Syrop

von

Joh. Adam Roeder,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs.

Nur ächt,

wenn sich der Name auf Etiquette und Kapsel befindet.

Paris 1855 und 1867 } höchste
London 1862, Wien 1873 } Preis-Medaillen. 312

Arac-, Rum-, Ananas-, Vanille-,
Burgunder- & Portwein-
Punsch-Syrop,
Arac, Rum & Cognac

empfehl

A. Schirg, Hoflieferant,
Schillerplatz.

15105

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine kleine Familie sucht auf 1. April eine schöne und gelegene Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter P. W. 24 an die Expedition des Blattes. 15538

Gesucht eine Wohnung von 5—6 Zimmern [zum 1. April. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter L. 200 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 15370

Eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung möglichst inmitten der Stadt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. N. 1806 an die Expedition erbeten. 14904

Zum 1. April 1881

wird von einer kleinen, ruhigen Familie (2 Personen) eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu mieten gesucht. Offerten unter C. F. G. 55 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelheidstraße 7, Südseite, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern und drei Mansarden, Küche und Zubehör, auf Wunsch mit Vorgarten, auf den 1. April f. J. zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau. 15063

Adelheidstraße 16 ist die zweite Etage, sowie eine kleine Wohnung, zusammen oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst in der Frontspitze. 14757

Adelheidstraße 16a ist die Bel-Etage und der 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 13706

Adelheidstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres im 2. Stock. 15034

Adelheidstraße 42 eleg. Bel-Etage u. 3. Stock z. verm. 9310

Adelheidstraße 49 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 13598

Adelheidstraße 57 2 St. zu vermieten. 13208

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3. 7230

Ecke der **Adelheid- und Wörthstraße** ist Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 geraden Mansarden mit allem Zubehör zum 1. April 1881, auch 1. Januar, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 12920

Adolphsallee 10 ist der Parterrestock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 13669

Adolphsallee 21 ist eine comfortable Bel-Etage vom 1. April 1881 an zu vermieten. 13544

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612

Adolphstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Albrechtstraße 11 kleine Bel-Etage sofort an stille Leute zu vermieten. 14763

Albrechtstraße 15 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, 3 graden und 2 schiefen Mansarden u., auf 1. April 1881 zu verm. N. Adolphsallee 14, Part. 10901

Albrechtstraße 25 ist eine kleine Wohnung auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 14163

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. hoch. 11277

Albrechtstraße 41 ist der 3. Stock, ganz neu hergerichtet, 3 Zimmer, 2 Cabinette, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Wellritgstraße 9. 13969

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 13896

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von **M. König** ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453

Bleichstraße 5 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 11124

Bleichstraße 16, 3 Etiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 12914

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf gleich zu vermieten. 1388

Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblirte Zimmer mit oder ohne

Pension zu vermieten. 15299

Dohheimerstraße 47 ist ein Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 14156

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4088

Eckstraße 1 ist die Parterre-Wohnung zum 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11974

Elisabethenstraße 23 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 13226

Emserstraße 35 sind 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 13880

Emserstraße 38 ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 11778

Emserstraße 75, Bel.-Et., 5 Zim., Balk. u. Küche (hint. Abchl.),
Zubehör u. Garten, auf 1. März od. 1. April zu verm. 14215

Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf
1. Januar zu vermieten. 9306

Feldstraße 1 eine Mansard-Wohnung sofort zu verm. 14437
Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455
Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093

Frankenstrasse 3 sind 5 Zimmer nebst Zubehör
auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres Parterre. 12952

Friedrichstraße 27, Sonnenseite, eine elegante,
abgeschlossene **Parterrewoh-**
nung von 4 Zimmern, Küche und Mansarden pro 1. April
1881 an ruhige Miether zu vermieten. Näheres daselbst
eine Stiege rechts. 15257

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,
möblirte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer mit
Pension zu vermieten. 11072

Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblirte Zimmer mit
Küche zu vermieten. 12487

Goldgasse 1 ist eine Wohnung im 1. Stock auf gleich oder
1. April zu vermieten. 15150

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein freundlich möblirtes
Zimmer für 12 Mark monatlich an einen Herrn auf den
1. Januar zu vermieten. 14179

Herrngartenstraße 2, 2. Etage, sind 2 möblirte, ge-
mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten. 11416

Hochstraße 3 ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 12620

Jahnstraße 3, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 13370

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Karlstraße 4, Bel.-Etage, schön möbl. Zimmer zu vm. 15039

Kapellenstraße 20 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern mit
Zubehör und Garten an eine ruhige Familie auf 1. April
zu vermieten. 15450

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten,
jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung
und Remise. 5882

Karlstraße 23 sind möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension,
auf gleich zu vermieten. 12953

Kirchgasse 14 sind 2 Zimmer nebst Zubehör (Frontspitze)
per April zu vermieten. 13881

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zim-
mern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse)
ist der erste Stock, bestehend aus
5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten zc.,
auf 1. April zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen
werden. Näh. bei Feller & Geck. 12090

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge-
theilt zu vermieten. 4065

Leberberg 7 möblirte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 13188

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre,
sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, am liebsten
an einen soliden Herrn zu vermieten.

Louisenplatz 1 sind 3 Zimmer unmöblirt zu verm. 13143

Louisenplatz 3, Pt., 1 möbl. Zimmer m. Ofen zu vm. 14468

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern
nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176

Louisenstraße 2, Hochparterre, 2 elegant möblirte
Zimmer zu vermieten. 13802

Louisenstraße 23 ist auf den 1. April die Bel.-Etage,
bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Zu-
behör, zu vermieten. 15068

Louisenstraße 41 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15545

Mainzerstraße 5

möblirte Wohnung (Südseite) zu vermieten. 11225

Marktstraße 11 sind 2 Logis, das eine sogleich, das
andere auf 1. April zu vermieten. 15549

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblirte Zimmer
zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 14551

Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade Frontspitz-
Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst
Parterre. 6348

Moritzstraße 28 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 11489

Moritzstraße 28 ist die elegante Bel.-Etage von 1 Salon,
4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1881 zu verm. 15271

Moritzstraße 38 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche zc., auf den 1. April 1881 zu vermieten. 15464

Mühlgasse 2, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von
5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Parterre daselbst. 14207

Mühlgasse 2 sind zwei schöne, unmöblirte Zimmer auf
1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 14677

Mühlgasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
behör zu vermieten. 8160

Müllerstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne
Kost an eine Dame zu vermieten. 10349

Müllerstraße 4 ist die Bel.-Etage, bestehend in 5 Zimmern
nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261

Nerostraße 11 im 1. Stock sind 2 schön möblirte Zimmer
billig zu vermieten. 15173

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
Geisbergstraße 15. 3485

Neugasse 11 eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern,
Küche, Kammer und Keller bestehend, auf 1. Januar 1881
an ruhige Leute zu vermieten. 13639

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, be-
stehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und
Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675

Nicolasstraße 7 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, auf gleich und die Parterrewohnung auf
1. April zu vermieten. 14781

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstraße 15, 15164

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel.-Etage-Wohnung,
aus 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden, Küche u. s. w. be-
stehend, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh.
bei Chr. Krell, Stiftstraße 7, oder im Hause ebener Erde.

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Dranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche zc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152

Querstrasse 1

ist der zweite Stock, aus 7 Zimmern mit 2 Balkons und
Zubehör bestehend, auf 1. April 1881 zu vermieten. Näheres
Parterre links. 15287

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zim-
mern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; ein-
zusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 983

Untere Rheinstraße (Südseite) elegante Bel.-Etage von
9 Zimmern m. Zubeh. ev. m. Stallung zu verm. N. Exp. 14737

Rheinstraße 5, Süds., mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736

Rheinstraße 19 mehr. einfach möbl. Zimmer bill. z. v. 15297

Rheinstraße 33 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten. 13812

Rheinstraße 36, Bel.-Etage rechts, ein großes, möblirtes
Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 15028

Röderallee 12 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 3128

Römerberg 23, Hinterhaus, 2. Stock, ist ein vollständiges
Logis sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten. 14921

Saalg. 5 abgeschlossene Wohnng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Saalg. 5 abgeschlossene Wohnng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Saalg. 5 abgeschlossene Wohnng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Saalg. 5 abgeschlossene Wohnng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Saalg. 5 abgeschlossene Wohnng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Saalg. 5 abgeschlossene Wohnng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Saalg. 5 abgeschlossene Wohnng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häbler, 1. Stock. 8951
Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rfm. S a u b, Mühlgasse. 11553

Laden

mit Wohnung **Webergasse 15**, seit 20 Jahren von der Firma: „Fanny Gerson“ bewohnt, auf 1. April 1881 zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 7 Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 13855

In dem **Gehäuse Burgstraße und Mühlgasse** ist zum 1. Januar 1881 ein **Laden nebst Wohnung, Magazin und Kellerraum** anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Friseur Reinhard**. 13859

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stock. 13974

Metzgergasse 37

ist ein kleiner Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm.

Laden.

Der **Friedrichstraße 27** gelegene große **Lederladen** mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit **Eingang vom Laden aus**, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

Laden Ellenbogengasse 9 ist mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näheres im Porzellanladen daselbst. 15465

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Nichelsberg 18**. 12932

Ein großer **Lagerraum** mit Feuergerechtigkeit ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Kirchgasse 43. 12640

Walramstraße 2 ist eine große, geräumige **Werkstätte** auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14219

Werkstätte mit Wohnung **Helenenstraße 9** per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **C. A. Koppel** in Niederwalluf. 15154

Eine **geräumige Werkstätte** mit Magazin und Keller auf Januar zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 10. 14919

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. **Adelheidstr. 42**. 5846
Wellrißstraße 7 können 2 **Gymnasiafen** Kost u. Logis erh. 4069

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl**. 4068

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 26. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar.linien).	331,01	330,95	330,96	330,97
Thermometer (Reaumur).	+0,6	+2,6	-0,4	+0,93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,51	1,27	1,55	1,44
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72,1	50,2	80,3	67,53
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 18. bis 25. December 1880.

	Höchster Preis.		Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
	4/5	3/4	4/5	3/4		
I. Fruchtmarkt.						
Weizen . . p. 100 Kgr.	23	12	22	69		
Roggen . . " 100 "						
Hafer . . . " 100 "	14	20	13	—		
Stroh . . . " 100 "	6	30	6	30		
Heu " 100 "	8	—	8	—		
II. Viehmarkt.						
Fette Ochsen:						
I. Dual. p. 100 Kgr.	137	14	133	72		
II. " 100 "	130	28	126	86		
Fette Schweine p. Kgr.	1	26	1	14		
Hammel " " "	1	38	1	—		
Kälber " "	1	20	—	80		
III. Victualienmarkt.						
Kartoffeln. p. 100 Kgr.	6	—	4	—		
Butter per Kgr.	2	60	2	30		
Eier per 25 Stück	2	50	1	75		
Hanbfäse per 100 "	8	—	7	—		
Fabrikfäse " 100 "	5	—	4	—		
Zwiebeln " 100 Kgr.	20	—	18	—		
Blumenohl. per Stück	—	50	—	25		
Kopfsalat . . " "	—	4	—	2		
Wirsing " "	—	8	—	4		
Weißkraut . . " "	—	10	—	8		
Rothkraut . . " "	—	25	—	15		
Gelbe Rüben " Kgr.	—	10	—	8		
Weiße " " "	—	8	—	6		
Kohlrabi (oberirdig) " "	—	4	—	2		
" " " " " "	—	4	—	2		
Kohlrabi . . . per Stück	—	10	—	8		
Trauben . . . per Kgr.	2	—	1	80		
Walnüsse p. 100 Stück	—	50	—	35		
Kastanien . . per Kgr.	—	80	—	40		
Eine Gans	6	—	4	50		
" Ente	2	30	2	—		
" Taube	—	60	—	50		
Ein Hahn	1	60	1	—		
" Huhn	2	—	1	50		
" Gans	3	50	2	—		
Kal per Kgr.	3	—	2	40		
IV. Brod und Mehl.						
Gemischtdrod per Kgr.	—	43	—	43		
Schwarzbrod:						
Langbrod " 2 "	—	63	—	58		
Rundbrod " 2 "	—	57	—	49		
Weißbrod:						
a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	3	—	3		
b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3	—	3		
Weizenmehl:						
Vorjahr:						
I. Dual. p. 100 Kgr.	46	—	42	—		
II. " 100 "	42	—	38	—		
Gewöhnl. (fog. Weism.) p. 100 Kgr.	40	—	36	—		
Roggenmehl " 100 "	35	—	32	—		
V. Fleisch.						
Ochsenfleisch:						
p. d. Keule . . p. Kgr.	1	40	1	36		
Bauchfleisch . . " "	1	32	1	20		
Kuh- u. Rindfleisch " " "	1	—	—	92		
Schweinefleisch . . " "	1	38	1	32		
Kalbfleisch " "	1	20	—	80		
Hammelfleisch " "	1	38	1	—		
Schafffleisch " "	1	—	—	72		
Kohlfleisch	1	60	1	40		
Solberfleisch	1	38	1	32		
Schinken	2	—	—	180		
Speck (geräucher) " " "	1	80	1	60		
Schweinefleisch " " "	1	60	1	20		
Nierenfett	1	—	—	1		
Schwartenmagen:						
frisch	1	60	1	60		
geräuchert	1	84	1	80		
Bratwurst	1	60	1	60		
Fleischwurst	1	60	1	38		
Leber- u. Blutwurst:						
frisch p. Kgr.	—	96	—	96		
geräuchert	—	184	—	180		

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. December.

Geboren: Am 20. Dec. e. unchel. S., N. Jacob. — Am 24. Dec., dem Tagelöhner Carl Joseph Schmitz e. S.

Verheiratet: Am 23. Dec., der Oberkellner Georg Christian Lorenz von Kreuzburg im Großh. Sachsen-Weimar-Gotha, wohnh. dahier, und Elisabeth Hartnagel von Flodenbach, Kreises Lindenfels im Großh. Hessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Dec., Emma Friederike Auguste, T. des Priaters Carl Bedel jun., alt 3 M. 4 T. — Am 24. Dec., der Theaterdiener Carl Friedrich Deike, alt 50 J. 18 T. — Am 24. Dec., die unverheiratete Köchin Helene Türk von Rod, Amts Wallmerod, alt 50 J. 4 M. 10 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 16. Dec., dem Eisengießer Carl Reinberger e. T. — Am 19. Dec., dem Tagelöhner Wilhelm Hofmann e. S. — Am 21. Dec., dem Aufseher August Weber e. S. — Aufgeboren: Der Landmann Georg Friedrich Menges von hier, wohnh. dahier, und Marie Sophie Katharine Neumann von hier, wohnh. dahier. — Der herzogl. Gärtner Gottfried Friedrich Boths von hier, wohnh. in Königstein, und Karoline Elisabeth Louise Ohlenschläger von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Georg Philipp Heinrich Theodor Karl Sigerich von Wiesbaden, wohnh. dahier, und Katharine Roth von Moselweiß bei Coblenz, wohnh. dahier. — Der Amtsgerichtsgehülfe Wilhelm Ludwig Adolf Theodor Vogt, wohnh. zu Königstein, früher dahier wohnh., und Katharine Pauline Balbus, wohnh. zu Königstein. — Verheiratet: Am 18. Dec., der Tagelöhner Philipp Christian Jean Spitz von Langschied, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Wilhelmine Jacobine Jander von Landsberg, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Heinrich Reiminger von Königshofen, wohnh. dahier, und Christiane Philippine Klint von Wehen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 17. Dec., der Bäckermeister Ludwig Dreßig.

heimer, alt 66 J. — Am 18. Dec., Ludwig Heinrich Carl Wilhelm, S. des Radrerrmeisters August März, alt 12 Wochen. — Am 21. Dec., die Wittve des Spenglermeisters Heinrich Lange, Franziska, geb. Strahburger, alt 81 J. — Am 23. Dec., Anna Amanda, T. des Tagelöhners Joseph Berg, alt 25 J.

Schierstein. Geboren: Am 5. Dec., dem Fabrikarbeiter Wilhelm Kaffell e. S., N. Richard. — Am 4. Dec., dem Philipp Schröder l. e. S., N. Carl Ludwig Moriz. — Am 12. Dec., dem Tagelöhner Franz Schäfer Zwillinge, e. S., N. Caspar Heinrich und e. T., N. Eva Franziska. — Am 10. Dec., e. unehel. S., N. Carl. — Am 16. Dec., dem Philipp Schröder II. e. T., N. Catharine Anna. — Aufgehoben: Der Badmeister Franz Josef Schneider und Elisabeth Seipel zu Schierstein.

Dogheim. Geboren: Am 15. Dec., dem Königl. Oberförster Ludwig Ernst Gulner e. T., N. Louise. — Gestorben: Am 21. Dec., der Düncher Philipp Christian Hirschbach, alt 37 J. 11 M. 21 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 15. Dec., dem Schneider Wilhelm Merget zu Sonnenberg e. T., N. Christiane Catharine. — Am 15. Dec., dem Steindrucker Carl Schlic zu Sonnenberg e. S., N. Albert Carl. — Am 17. Dec., dem Schreiner Carl Bender zu Sonnenberg e. S., N. Julius August. — Am 20. Dec., dem Düncher Christian Schwein zu Rambach e. T., N. Auguste Christiane. — Aufgehoben: Der Maurer Philipp Christian Friedrich Seelgen, wohnh. zu Sonnenberg, und Caroline Philippine Christiane Bierbrauer, wohnh. hieselbst.

Bierstadt. Geboren: Am 13. Dec., dem Zimmermann Heinrich Körchner e. T., N. Caroline. — Am 16. Dec., dem Handelsmann Abraham Levy e. T., N. Hilda. — Gestorben: Am 17. Dec., der Tagelöhner Georg Daniel Rod, alt 60 J. 3 M. 7 J.

Angewandene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. December 1880.)

Adler:		Kaiserbad:	
Müller, Hauptm., Fulda.		v. Richthofen, Frhr., Landrath,	
Grüneberg, Kfm., Leipzig.			Ottweiler.
Öblinischer Hof:		Goldene Kette:	
Schragmüller, Lieut., Colmar.		Cahn, Kfm., Köaigsberg.	
Genth, Berlin.		Wassauer Hof:	
v. Heusch, Lieut., Karlsruhe.		Armitstead, m. Bed., England.	
Hotel Basch:		Armitstead, m. Bed., Riga.	
Eisle, London.		Hotel du Nord:	
Eishorn:		Schmidt, Coblenz.	
Behr, Kfm., Frankfurt.		Rhein-Motel:	
Vogt, 2 Gutsbes., Grebenroth.		v. Schmiedseck, Rittmeist., Deutz.	
Vogel, Grubenbes., Caab.		v. Zabel, Lieut., Berlin.	
Burkhardt, Dr., Weimar.		Pfeifer, Lieut., Deutz.	
Eisenbahn-Hotel:		Lepoukhine, Petersburg.	
Hgard, Kfm., Aachen.		Fauvra-Hotel:	
Kunckler, Schwalbach.		Hecht, Chemnitz.	
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):		v. Hertzberg, m. Fm. u. Bd., Berlin.	
van Ryckevorsel, m. Fr., Bois le Duck.		Hotel Victoria:	
		Spalding, Rent. m. Fr., London.	
		Walters, Rent. m. Fr., Bootle.	

Frankfurter Course vom 24. December 1880.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.		Amsterdam 168.50 B. 168.10 G.	
Dufaten 9 " 54—59		London 20.40 B. 36 G.	
20 Frck.-Stücke 16 " 11—15 "		Paris 80.60 bz. B.	
Sovereigns 20 " 30—35 "		Wien 171.90 B. 171.45 G.	
Imperialles 16 " 67—72 "		Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4 " 18—21 "		Reichsbank-Disconto 4%.	

Haus Dellforst.

Von Louise Esche.

(7. Fortsetzung.)

Er saß eine geraume Zeit schweigend vor ihr. Und jetzt klang es doch so leicht hin: „Ich wollte etwas mit Dir überlegen, Beatrice.“ Sie sah gespannt, aber kalt zu ihm auf. — „Manuela“ — ihren Augen wichen die feinen doch aus — „Manuela will abreisen — ihre zarte Gesundheit verträgt unser Klima nicht länger — Anderes, Geschäftliches, tritt bestimmend hinzu“ — er schwieg, wie eine Antwort, wenigstens eine Aeußerung erwartend, bevor er weiter reden wollte. Sie sah ihn fest an, sie fühlte wohl, daß es sich um etwas handelte, das ihm schwer wurde auszusprechen, aber sie konnte es ihm mit keinem Worte erleichtern. Und so begann er wieder: „Sie hat es mir heute mitgetheilt, aber nun ist sie doch recht in Noth. Ganz abgesehen von der Schwierigkeit, die es für eine Dame hat, eine solche Reise bei dieser Jahreszeit zu unternehmen — Manuela ist muthig und entschlossen wie selten eine Frau — aber sie hat eine Begegnung

mit ihrem hiesigen Banquier gehabt, der zufolge das Ordnen ihrer Angelegenheiten in Mailand durchaus keinen Aufschub mehr erleidet. Manuela ist, wie Dir vielleicht bekannt, in ihrer in solchen Dingen wahrhaft kindlich naiven Auffassung seither noch nicht um die Eröffnung des in Mailand deponirten Testaments ihres Gatten eingekommen, vielmehr hat sie in ihrer Arglosigkeit fortgefahren, Gelder von ihrem deutschen Banquier in St. zu nehmen. Diesen Morgen nun hat sie erleben müssen, daß dieser Herr in höflich kaufmännischer, aber doch recht entschiedener Weise ihr anheimgibt, sich der Form wegen, vermöge des Testaments ihres Gatten, als Erbin des verstorbenen Freiherrn v. Debringen auszuweisen, um über einen ausgebehten Credit verfügen zu können. Wie sehr Manuela durch diese deutsche Bärenhaftigkeit, der sich gleichwohl nichts anhaben läßt, bestürzt ist, kannst Du denken. Der einzige Erbe außer ihr könnte nur ich sein. Ihr selbst liegt in ihrer rührenden Anschauungsweise solcher Angelegenheiten auch diese Idee ganz fern — ihr Vertrauen zu ihrem Advokaten in Mailand ist ohnedies schwer erschüttert und, um es kurz zu sagen“ — Beatrice war ihm doch endlich mit einer ungeduldigen Geberde zu Hülfe gekommen — „Manuela bedarf eines ehrlichen, deutschen Beistandes, und wenn Du nichts dagegen hättest, Beatrice, unser eigenes Interesse könnte doch auch sehr davon berührt werden — meiner eigenen Gesundheit wäre ein Aufenthalt im Süden während der rauhesten Monate hier sehr zuträglich — so wollte ich die Wittve meines Onkels in ihre Heimath begleiten, um so an Ort und Stelle Alles für sie und eventuell auch für uns ordnen zu können.“

Da war es gesagt. Seine Brust hob sich, wie wenn er eine körperliche Last davon abgewälzt hätte. Sie saß immer noch schweigend vor ihm. In mechanischer Bewegung strich sie fortwährend mit der linken Hand das lockige Haar, das er so oft mit seinen Lippen berührt hatte, weit aus der Stirn und von den Schläfen zurück. Sie hatte noch immer kein Wort der Erwidrerung, sie sah ihn auch nicht mehr an, ihre Augen blickten weit in die Ferne. Er fühlte die Unerläßlichkeit, auf's Neue das Wort zu nehmen, er sah auch deutlich genug, was in dem Herzen seiner Frau vorging — aber der Zauber, der ihn umstrickt hielt, war stärker, als er selbst es wußte. Das Menschenherz bleibt ein ewig unlösbares Räthsel. Benno v. Debringen kannte die reine Frauenseele, die einst in seine Hand gelegt ward, er hielt sie heute noch hoch und er wollte sie nicht verlieren. Und dennoch ließ er sich widerstandslos von magischen Mächten abwärts ziehen, während er selbst zu unterscheiden vermochte, was hier Höhe und Tiefe war. Er ließ nur nicht nach, sich tapfer einzureden, daß er selbst die Zügel seines Handelns in festen Händen halte — daß der größte Reiz gerade in dieser eigenen Gewalt über sich liege, die sich ja schon darin bewährte, daß er sich noch zu keinem Worte der Leidenschaft hatte hinreißen lassen. Er wollte sich vor sich selbst glauben machen, es seien wirklich bestimmende, aus Manuela's Situation hervorgegangene Gründe, die ihm unerläßlich die Pflicht auferlegten, sich ihr zur Seite zu stellen. Jener Brief ihres Banquiers war es gewesen, den sie ihm an diesem Morgen in sein Arbeits-Cabinet gesandt hatte. Freilich hatte sie selbst diesem Schreiben einige Worte angefügt, die wieder nichts als den Entschluß, zu gehen, aussprachen, und die dennoch ihm so glühend heiß auf's Herz gefallen waren.

Während Beatrice, so im Schweigen verharrend, vor ihm saß, hatte ihn sein Gedankengang in die geheime Werkstatt geführt, wo er selbst seit lange als guter Künstler eifrig beschäftigt war, ein Heldenbild aus sich zu formen. War es denn nicht eine riesige Kraft, worüber er gebot? Hätte nicht jeder Andere an seiner Stelle längst in Wirklichkeit zu den Füßen des prachtvollen Weibes gelegen? — Die zahme Tugend, die der Gefahr aus dem Wege geht, die verachtet er, nur im Titanenkampfe mit der Leidenschaft konnte sich ehrenvoll die echte Kraft bewähren. Er durfte den schäumenden Becher bis zu den Lippen heben, den Duft atmen, und er wollte dann doch stark genug sein, ihn unberührt zu lassen. Beatrice verkannte ihn, wenn sie um ihn bangte, — mußte sein Weib sich denn nicht über das Niveau schlichter, alltäglicher Frauenweise erheben können? (Fortsetzung folgt.)